

Bode, Michael

24. August 1799 Balduinstein 27. November 1877 Montabaur

Realoberlehrer

Bode besuchte die Elementarschule seines Heimatortes, trat sodann in die Knabenerziehungsanstalt des Mathias Klein zu Mainz ein, um sich dort nach der Elementarbildungsmethode von Pestalozzi theoretisch und praktisch zum Lehrer und Erzieher auszubilden. In seinem 19. Lebensjahr wurde er als Lehrgehilfe an der dortigen Elementarschule angestellt, nach zwei Jahren zum Lehrer ernannt und blieb dort noch weitere vier Jahre. In den sieben folgenden Jahren wurde er nacheinander nach Molsberg, Laufenselten, Langenschwalbach und nach Montabaur versetzt, am 1. Mai 1840 an die dort eröffnete Realschule. Bode wurde provisorischer Hauptlehrer der Anstalt, von der Herzogl. Regierung 1844 zum Reallehrer, am 28. Januar 1863 zum provisorischen Realoberlehrer und am 12. Dezember 1863 zum Realoberlehrer ernannt.



Bode unterrichtete die Sprachen, mathematische und naturwissenschaftliche Fächer sowie das Zeichnen. Weiterer Hilfslehrer war → Karl Severin Meister mit den Fächern Biblische Geschichte, Schreiben und Gesang.

Im Jahre 1855 wurde die Inspektion über die Realschule dem Seminardirektor → Joseph Kehrein übertragen, der am 10. November 1864 auf sein Ansuchen von diesem Amt entbunden wurde. Sein Nachfolger wurde Michael Bode.

Wegen einer heftigen Auseinandersetzung mit dem Stadtrat um eine Gehaltserhöhung wurde Bode wegen Beleidigung im Jahre 1861 zu einer Geldstrafe verurteilt. Das hinderte den Stadtrat aber nicht, dem verdienten Pädagogen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Realschule als erstem Bürger der Stadt die Ehrenbürgerwürde zu verleihen

Am 10. November 1866 wurde ihm die Leitung der Realschule übertragen, zwei Jahre später im Jahre 1868 pensioniert. Bis dahin war er auch Dirigent (Schulleiter) der im gleichen Jahre in ein katholisches Progymnasium umgewandelten Anstalt in Montabaur.

Die Realschule war in dem 1838 als städtische Volksschule errichteten Gebäude untergebracht. Nach der Umwandlung zum Progymnasium und 1871 zur Vollanstalt entstand daraus das "Kaiser-Wilhelms-Gymnasium" (Foto).

Ehrungen: Ehrenbürger 6. Mai 1865

Quellen/Literatur:

HHStAW, 211, 7769; 211, Nr. 1872;

Westerwälder Volkszeitung 23.11.1935, Bericht zum 90jährigen Jubiläum;

Pähler, Robert: Zur Geschichte des alten Gymnasiums zu Montabaur, in: Erstes Programm des Progymnasiums zu Montabaur, Montabaur 1870, S. 39;

Baltes, Alois: Schulpolitik im Herzogtum Montabaur, in: Schriftenreihe zur Stadtgeschichte Heft 3, S. 23 ff.;

Baltes, Alois: Zur Geschichte der Realschule Montabaur im 19. Jahrhundert, in: NassA 102 (1991), S. 175; Foto: StAM.